

## Zur Tagung

Jeder Mensch braucht sie: verlässliche und kontinuierliche Kontakte zu anderen. Das gilt auch für diejenigen, die straffällig geworden sind. Und für die, die mit ihnen ehren- und hauptamtlich arbeiten. In einzelnen Bundesländern gibt es deshalb im Bereich der Justiz das Konzept der „durchgehenden Begleitung“ - vom Gerichtsverfahren über die Zeit im Gefängnis bis hin zur Entlassungs- und Bewährungshilfe. Diese Tagung fragt nach Bedeutung und Gestaltung verlässlicher Beziehungen in Zeiten wachsender Mobilität und Spezialisierung generell und speziell nach den bundesdeutschen Erfahrungen und den in Sachsen gegebenen Möglichkeiten durchgehender Begleitung für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter im Bereich der Justiz. Diese Tagung wendet sich an ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter und an Betroffene im Justizvollzug und deren Angehörige, an Fachleute aus Politik, Justiz und Sozialwissenschaften und interessierte Bürger.

Eine Tagung in Kooperation mit dem Hammerweg e.V. und dem Sächsischen Landesverband für Soziale Rechtspflege.

### Prof. Ulfrid Kleinert

Vorsitzender HAMMER WEG e.V., Dresden

### Dr. Jörg Michel

Studienleiter, Evangelische Akademie Meißen



## Kosten der gesamten Tagung:

Die Tagungskosten betragen 74,50 € pro Person. Darin enthalten sind die Kosten für die Übernachtung und Verpflegung. Für die Übernachtung im Einzelzimmer wird ein Zuschlag von 5,00 € pro Nacht erhoben.

*Für Mitglieder des HAMMER WEG e.V. und andere freiwillige Mitarbeiter im Justizvollzug beträgt der Gesamttagsbeitragsbeitrag 15,00 €. Bitte vermerken Sie dies auf Ihrer Anmeldekarte. HAMMER WEG e.V. sendet Ihnen eine Bestätigung, die Sie bitte zur Tagung mitbringen. Auf vorherige schriftliche Anfrage hin ist eine Ermäßigung für Personen mit geringem Einkommen sowie für Teilnehmende aus Mittel- und Osteuropa möglich. Zahlung mit EC-Karte ist möglich.*

## Anmeldung:

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Antwortkarte oder über unsere Homepage an. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Bleßmann (03521-4706-19; ulrike.bleßmann@ev-akademie-meissen.de).

## Anreise:

Die Evangelische Akademie Meißen liegt in der historischen Altstadt Meißen, oben an der Zufahrt zum Dom neben der St.-Afra-Kirche. Zwischen Dresden und Meißen verkehren alle 30 Minuten S-Bahnen. Der Fußweg vom Bahnhof zur Akademie beträgt etwa 20 Minuten. Autoanreise über die B 6 und B 101 Richtung Zentrum und Meisastraße.

Weitere Hinweise: [WWW.EV-AKADEMIE-MEISSEN.DE](http://WWW.EV-AKADEMIE-MEISSEN.DE)

Die Evangelische Akademie Meißen ist behindertengerecht eingerichtet.

Diese Tagung wird gefördert von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Justizministerium des Freistaates Sachsen.

Evangelische Akademie Meißen

Freiheit 16, 01662 Meißen

Telefon: 035 21 / 47 06 -0

Telefax: 035 21 / 47 06 -99

E-Mail: [klosterhof@ev-akademie-meissen.de](mailto:klosterhof@ev-akademie-meissen.de)

[www.ev-akademie-meissen.de](http://www.ev-akademie-meissen.de)



EVANGELISCHE AKADEMIE

MEISSEN

## Durchgehende Begleitung im Justizvollzug - Erfahrungen und Aufgaben im Spannungsbogen von Mobilität und Spezialisierung

Eine Tagung in Kooperation mit dem HAMMER WEG e.V. und dem Sächsischen Landesverband für Soziale Rechtspflege.

13. bis 14. Januar 2012

Tagungsprogramm | Nr. 12-601



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

## **FREITAG, 13. JANUAR 2012**

Bitte richten Sie Ihre Anreise zwischen 16 Uhr und 18 Uhr ein.

**18.15 Uhr Abendessen**

**19.15 Uhr Begrüßung**

Dr. Jörg Michel, Studienleiter  
**Einführung**  
Prof. Ulfrid Kleinert

**19.45 Uhr Identität und verlässliche Beziehung**

Eröffnungsvortrag, N.N.

**21.30 Uhr Nächtlicher Besuch im Dom**

**Nach(t)gespräche**

## **SONNABEND, 14. JANUAR 2012**

**8.00 Uhr An(ge)dacht - in der Barbara-Kapelle**

Dr. Jörg Michel

**8.15 Uhr Frühstück**

**9.15 Uhr „Wie Wasser von Klippe zu Klippe geworfen...“ –Theorie und Praxis durchgehender Begleitung in der ambulanten und stationären Resozialisierung**

**Hauptvortrag**

Prof. Dr. Bernd Maelicke, Leuphana-Universität Lüneburg  
Anschließend: Rückfragen im Plenum

**10.30 Uhr Kaffee und Tee**

**10.45 Uhr Gemischte Gruppen zum Hauptvortrag**

Leitung der Gesprächsgruppen:  
Hennes Doltze, Julia Nowak, Corinna Müller,  
Dr. Jörg Michel, Prof. Ulfrid Kleinert

**12.30 Uhr Mittagessen**

**14.00 Uhr Musikalische Duette zum Erleben und zum Selbermachen**

Kantor Norbert Arendt

**15.00 Uhr Kaffee, Tee und Kuchen**

**15.15 Uhr Praxisprojekte stellen sich vor:**

a) Freie Straffälligenhilfe im Freistaat Sachsen am Beispiel VSR Dresden und Brücke Bautzen

b) Projekt Heimspiel (Heimatnahe Unterbringung von jugendlichen Strafgefangenen aus der JVA Regis-Breitungen im Verein für Soziale Rechtspflege Dresden (Dipl. Sozialpäd. Corinna Müller, VSR DD)

c) Projekt Chance der Freien Straffälligenhilfe im Kontext der Sozialen Dienste in der Justiz in Baden-Württemberg (Dipl. Sozialarbeiterin Hilde Höll, Stuttgart)

d) Projekt RESI – Resozialisierung und Soziale Integration, Koordinatorin Monika Wunsch, Köln

e) Freie Hilfe Berlin

f) Übergangsmanagement Schleswig-Holstein N.N. (Justizministerium Kiel)

**18.15 Uhr Abendessen**

**19.00 Uhr Plenum mit Fixierung der Ergebnisse**

Moderation

Prof. Ulfrid Kleinert

**20.00 Uhr Ende der Tagung**